

Ranka Keser



Kultur *Schock* Kroatien

Alltagskultur | Tradition | Verhaltensregeln

Religion | Tabus | Familie | Mann und Frau | Stadt- und Landleben

Geschichte | Gesellschaft | Ausländer



REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Andere Länder – andere Sitten

KulturSchock Kroatien



001/kr-ek

„Bole je s mudrim plakati nego s ludim pjevati“

*„Es ist besser, mit einem Klugen zu weinen,
als mit einem Verrückten zu lachen“
(Kroatische Redewendung)*

Impressum

Ranka Keser
KulturSchock Kroatien

erschienen im
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 Osnabrücker Str. 79
 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
1. Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak
 Inhalt: amundo media GmbH
 Fotos: siehe Fotonachweis Seite 9

Lektorat: amundo media GmbH

PDF-ISBN 978-3-8317-4895-2

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
 Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und
 der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt
 unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im
 Internet: www.reise-know-how.de**

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
 und Verbesserungsvorschläge, gern auch
 per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
 der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt
 und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
 bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
 ausgeschlossen werden können, erklärt der
 Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
 Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
 und dass Verlag wie Autorin keinerlei
 Verantwortung und Haftung für inhaltliche
 und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren
 Produkten und ihre Reihenfolge sind als
 Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen
 anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsanga-
 ben sind rein subjektive Einschätzungen
 der Autorin und dienen keinesfalls der
 Bewerbung von Firmen oder Produkten.



Ranka Keser

KULTURSCHOCK KROATIEN





Vorwort

„Ach, Sie sind aus Kroatien? Schönes Urlaubsland.“ Das ist die häufigste Reaktion, die ich erlebe, wenn die Leute meine Herkunft erfahren. Während der Arbeit an diesem Buch habe ich Freunde und Bekannte unterschiedlicher Nationalitäten gefragt, was ihnen zu Kroatien einfällt. Ich wollte wissen, welche Erfahrungen sie mit Kroatien und mit den Menschen dort gemacht haben und inwieweit sich Klischees und tatsächliche Erfahrungen decken. Meine Neugier wuchs, als ich eine Reportage im Fernsehen sah: Eine junge Kroatianerin erzählte, die Touristen sähen nur eine Fassade, die mit dem wirklichen Leben in Kroatien nichts zu tun habe.

Das „wirkliche Leben“ in Kroatien hat sich seit den 1990er-Jahren extrem verändert. Und auch wenn die Grundmentalität eines Volkes bestehen bleibt und sich so schnell nicht wandelt, hat Kroatien seit der Jahrtausendwende eine so rasante Entwicklung durchgemacht, als habe es in Sachen Selbstverwirklichung einen großen Nachholbedarf.

Wenn man die Prioritäten eines typischen Kroaten auf drei herunterbrechen sollte, käme man auf: Familie, Kirche, Hausbesitz. Aber so einfach ist es natürlich nicht! Die Ergebnisse meiner Befragungen förderten altbekannte Klischees zutage: Die Kroaten seien Patrioten und die größten Katholiken, sie hielten sich für etwas Besseres, würden sich nicht zum Balkan zählen und die Männer

Auf der Reise zu Hause
www.reise-know-how.de

- ⇒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ⇒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ⇒ das komplette Verlagsprogramm
- ⇒ aktuelle Erscheinungstermine
- ⇒ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden



1078-08

seien Machos. Gleichzeitig hört man, die Kroaten seien herzliche Menschen in einer rauen Schale, hilfsbereit, lustig und offen. Klischees enthalten meist auch ein Körnchen Wahrheit, aber was der Tourist sieht oder sehen will, sind Strände, Städte und Nationalparks. Ohne falsche Bescheidenheit lässt sich sagen, dass Kroatien prachtvoll und wunderschön ist, das Land der vielen Inseln mit einer jahrtausendealten Geschichte. Die Tourismus-„Fassade“ bleibt zwar in der Wahrnehmung oberflächlich, ist aber auch ein Element des Landes und macht einen großen Teil des kroatischen Stolzes aus.

Wer tiefer blicken und die Menschen kennenlernen will, kann tatsächlich manchmal einen Kulturschock erleiden, auch wenn das Wort eher Assoziationen mit Asien oder Afrika weckt, aber nicht mit einem Land, das nur ein paar Hundert Kilometer entfernt liegt.

Den Kulturschock kann man schon bei der direkten Art der Kroaten erleiden. Bemerkungen über die Gewichtszunahme des Gegenübers oder Nachfragen, was den ausbleibenden Nachwuchs betrifft, gelten hier nicht als indiskret, sondern als normaler Bestandteil der Unterhaltung. Dagegen

☒ Nur in wenigen Mühlen kann man das Maismehl für die „palenta“ noch direkt beim Müller kaufen (Mühle a. d. Jahr 1650).

kann die Frage „Und was machen Sie beruflich?“ bei flüchtiger Bekanntschaft als verfrüht empfunden werden und einen Kroaten vor den Kopf stoßen, weil hier eher gefragt wird: „Wo arbeitest du?“

Manche Leser kennen die Küste sicherlich seit vielen Jahren und fuhren bereits als Kinder ins damalige Jugoslawien, auch weil es nah und günstig war. Ein billiges Reiseland ist Kroatien inzwischen nicht mehr, aber für den Mitteleuropäer ist es immer noch bezahlbar. Wer sich mit Land und Leuten beschäftigt, kann verwirrt und irritiert über so manche Paradoxie sein: Die Menschen sind westlich orientiert, pflegen aber ihre Folklore wie ein Heiligtum. Sie sind zukunftsorientiert, ziehen aber immer wieder die Geschichte heran. Sie sind oft witzig und in Feierlaune, können aber auch furchtbar jammern. Als Individuen sind sie bescheiden und bodenständig, im Kollektiv sind sie überzeugt davon, im schönsten Land auf Gottes Erde zu leben. Was in anderen Ländern als gefühlsduselig empfunden wird, ist für die Kroaten ein Ventil. Herzerreißende Musik empfinden sie als berührend, nicht als schnulzig, und für das Zagreber Muzej prekinutih veza (Museum der beendeten Beziehungen) ist Kroatien der ideale Standort.

In Kroatien befinden sich sieben UNESCO-Welterbestätten und 14 Stätten des immateriellen Kulturerbes. Stolz darauf sind die Kroaten allemal, aber sie selbst besuchen ihre eigenen Kulturgüter eher selten. In Kroatien findet man die kleinste Stadt (Hum) und den größten Reisekatalog der Welt. Verrücktes Land der Superlative – Kroatien ist vielfältig und facettenreich und immer wieder für eine Überraschung gut. Die Kroaten „zu entdecken“, kann mit einer spannenden Reise verglichen werden. Sie können zunächst reserviert und misstrauisch wirken, aber wer sie wirklich kennenlernt und ihr Herz erobert, wird diese Reise nicht bereuen.

Die Aussprache

Buchstabe	Aussprache
ž	wie das zweite G in Garage
z	wie S in Sonne
š	entspricht dem deutschen Sch
č	wie tsch bei rutschen
ć	wie ein schnelles tch
c	wie Z bei Zaun
đ	d und weiches j
dž	wie das J in Jeans
v	wie das deutsche W

Inhalt

Verhaltenstipps von A bis Z	11
Die geschichtlichen Wurzeln	25
Vučedol und Vinkovci	26
Von den Illyrern bis zur Republik Kroatien	27
Republik Kroatien	51
Geschichtstabelle	59
Der kulturelle Rahmen	63
Wer sind die Kroaten?	64
Die Kroaten und ihre Minderheiten	87
Stadt- und Landmentalität	95
Kroatisch: Die erste Lektion ist die schwerste	100
Kunst und Kultur	115
Die kroatische Gesellschaft	143
Einkommen und damit auskommen	144
Ressourcen und Industrie	151
Made in Croatia?	152
Staatsverschuldung und Lebenshaltungskosten	153
„Fleißig“ und „wertvoll“ bedeuten das Gleiche	155
Die Definition von „Bestechung“	157
Kriminalität	158
„Ein Studium kann jedenfalls nicht schaden“: Bildung	160
Auswanderer und Rückkehrer: „gastarbajter“ und Seefahrer	164
čuvati	172
Temperament und Mentalität	173
Die Beziehung zur Umwelt	189

Extrainfos im Buch

ergänzen den Text um anschauliche Zusatzmaterialien, die von der Autorin aus der Fülle der Internet-Quellen ausgewählt wurden. Sie können bequem über unsere spezielle Internetseite **www.reise-know-how.de/kulturschock/kroatien18** durch Eingabe der jeweiligen Extrainfo-Nummer (z. B. „#1“) aufgerufen werden.



100kr-fotoKonstanz_Gruher

■ Familien- und Alltagsleben 205

Im eigenen Mikrokosmos	206
Die Alten in Familie und Gesellschaft	214
Rolle der Geschlechter	216
In der Gemeinschaft	229

■ Als Fremder in Kroatien 255

Das Bild von Touristen ... und von Deutschen	256
„Hab keine Münze!“ Kleinkariertes mag man nicht	258
Gesprächsthemen und Tabus	259
Zu Gast in der Familie	261

■ Anhang 263

Literaturtipps	264
Informatives aus dem Internet	266
Register	268
Übersichtskarte Kroatien	274
Die Autorin	276

Exkurse zwischendurch

„Bijeli Hrvati“	29
Allen Warnungen zum Trotz: Gänse im Nebel	37
Partisan, Marschall, Staatschef: Josip Broz Tito	40
Bekannte Regimegegner.....	45
Vergessene, ewige und neue Nationalhelden	49
Anfang und Ende des Krieges: Krajina	53
Franjo Tuđman	54
Diener und Herren.....	58
Das kroatische Symbol: Šahovnica	66
Der Fall Alojzije Stepinac	82
Visionär und Wohltäter: Josip Juraj Strossmayer	83
Das kroatisch-serbische Verhältnis.....	88
Wörterklärungen 1881	112
Vom kroatischen Volkslied zur deutschen Nationalhymne.....	118
2 in 1: Fernseher und Kamin.....	126
„Die rote Zora“	129
Jüdisch-kroatischer Oscarpreisträger	133
Hauptberuf, Nebenjob, Wirtschaftsfaktor: Tourismusbranche	146
Kriminelle Elite.....	159
Ljubica und Stjepan: an Land und auf See.....	168
Gisela und Martin: ausgewandert nach Krk.....	170
Die Anzahl der Blumen	201
Der Pate gehört zur Familie.....	209
Mutige Frauen in schwierigen Zeiten.....	220
Immer noch wichtig: der Tag der Frauen.....	228
Psychische Erkrankungen.....	231
Vino: der kroatische Wein	238
Dubrovnik: die Urlaubsperte der Touristen – und der Kroaten	250

Fotonachweis

Soweit der Fotograf nicht direkt am Bild vermerkt ist, stehen die Kürzel an den Abbildungen für folgende Personen, Firmen und Einrichtungen. Wir bedanken uns für ihre freundliche Abdruckgenehmigung.

fo fotolia.com by Adobe

rk Ranka Keser

ab Anastasiia Bingel

mb Markus Bingel

rh und Buchrücken Rainer Höh

Umschlagvorderseite: Dreamstime.com © Canonman29

Umschlagrückseite: fotolia.com by Adobe © xbrchx